

Eppertshäuser Mehrzweckhalle: Bald Abriss und Neubau

Landkreis stellt Schulbau-Projekte der nächsten Jahre vor: Stephan-Gruber- und Mira-Lobe-Schule sollen auch Mensa und Ganztagsräume bekommen

Epp. Anzeigebblatt, 45/2021

Eppertshausen (jedö) Der Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Kreis-Koalitionäre von SPD und CDU haben am Freitagmittag im Sitzungssaal des Landratsamts in Kranichstein per Pressekonferenz ausführlich zu ihren Schulbau-Vorhaben der nächsten Jahre informiert. Die Neuigkeiten fielen auch aus Eppertshäuser Sicht interessant aus. Landrat Klaus Peter Schellhaas (SPD), Vize-Landrat und Schuldezernent Lutz Köhler (CDU) sowie Holger Gehbauer (Leiter des für den Schulbau zuständigen Eigenbetriebs Da-Di-Werk) widmeten sich in ihren Schilderungen der Investitionsplanung für die Wahlperiode 2021 bis 2026 auch der Eppertshäuser Mehrzweckhalle an der Stephan-Gruber-Schule sowie der Mira-Lobe-Schule.

Hier soll sich im Laufe dieser Legislaturperiode Entscheidendes. Bei der Mehrzweckhalle im Niederfeld handelt sich dabei um eine der ältesten Sporthallen im Kreis. Früher gehörte sie der Gemeinde, die sie bis zum Bau der neuen Bürgerhalle wenige Meter weiter nicht nur für den Sport, sondern auch



Die Eppertshäuser Mehrzweckhalle soll in dieser Legislaturperiode abgerissen werden und durch eine kleinere Sporthalle plus Mensa und Ganztagsräumen ersetzt werden. (Fotos: jedö)

Kulturveranstaltungen, Feste und Ausstellungen nutzte.

Seit rund einem Jahrzehnt gehört die vor allem dem Schulsport dienende Mehrzweckhalle dem Landkreis, der sie in den nächsten Jahren abreißen und

durch einen Neubau an selber Stelle für vier Millionen Euro ersetzen will. Die neue Halle soll kleiner werden als die derzeitige, der restliche Platz den beiden Schulen für eine Mensa und Ganztagsräume dienen. Vereine können in Eppertshausen vor allem in der Halle im Sportzentrum Sport treiben und teils auch in der Bürgerhalle - dort mit Ausnahme von Tischtennis aber keinen Ballsport.

Exakte Angaben zum Zeitplan von Abriss und Neubau der Eppertshäuser Mehrzweckhalle machten die Kreisvertreter noch nicht. Dies galt aber auch für alle anderen Projekten und war auch dem Rahmen der Veranstaltung geschuldet, auf der mehrere Dutzend Vorhaben in fast allen Kreiskommunen angerissen wurden.

In den nächsten fünf Jahren, von 2022 bis 2026, sieht der

Kreis in der Investitionsplanung insgesamt 366 Millionen Euro für Schulbau-Maßnahmen vor. 2022 sollen zunächst „nur“ 50 Millionen verbaut werden, weil sich der Kreishaushalt wegen Corona noch in einer Konsolidierungsphase befindet. In den vier Jahren danach wächst der Betrag auf 74 bis 82 Millionen pro Jahr. Auch für die Zeit ab 2027 sind schon viele Vorhaben projektiert, kalkuliert und in die weitere Planung eingearbeitet.

Der Bauoffensive liegt dabei neben dem gewöhnlichen Verschleiß der Immobilien die Erwartung zugrunde, dass im statistisch besonders sattelfest zu ermittelnden Zeitraum - also mit Blick auf die schon geborenen Kinder - steigende Schülerzahlen in den meisten der 81 LaDaDi-Schulen vorausgesagt sind. Derzeit werden im Landkreis mehr als 30.000 Kinder und Jugendliche in mehr als 500 Gebäuden mit einer halben Million Quadratmeter Gebäudefläche unterrichtet und